

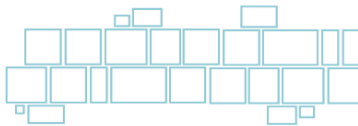
# Betriebspartnerschaft Mayondo (Uganda) und Kramhüller Werkstätte für Möbelbau (Deutschland)



## Erster Kontakt in Uganda

Im Juli 2018 entsendete das GIZ Projekt *Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa* eine Gruppe von 10 deutschen Fachkräften des Handwerks nach Uganda. Die Reise diente neben dem Kennenlernen von Kultur und Markt der Anbahnung von Betriebs- und Lernpartnerschaften. Von deutscher Seite reiste Josef Kramhüller mit, ein Tischlermeister aus Regen in Bayern. Noch vor Beginn der Reise sah er sich die ugandischen Betriebe, die auf dem Programm standen, genau an. Dort fand er Mayondo, einen Möbelhersteller, und war sich sicher: „Das ist meiner!“

Vor Ort ergriff Josef Kramhüller die Initiative und sprach Mansuli Senyondo, den Chef von Mayondo, unter vier Augen auf Möglichkeiten an, die Prozesse im Betrieb zu verbessern. Beide fanden schnell zueinander, weil sie in ihren Werkstätten ähnliche CNC-Maschinen einsetzen. Beim Abschlusstreffen kam unvermittelt Mansuli Senyondos Antwort auf die Anregungen: „Du hast Recht, Josef!“ Der Grundstein für die Partnerschaft war gelegt.



## Besuch Mansulis in Deutschland

Nachdem er wieder in Deutschland war, blieb Josef Kramhüller in Kontakt mit seinem ugandischen Kollegen. Er schickte Fotos, mit deren Hilfe er Arbeitsprozesse in seinem eigenen Betrieb erläuterte. Als Mansuli Senyondo erzählte, er bräuchte deutsche Werkzeuge, lud Josef Kramhüller ihn kurzerhand in seinen Betrieb nach Regen ein.

Zweieinhalb Monate nach dem ersten Zusammentreffen kam es zum Wiedersehen. In den folgenden 10 Tagen stand einiges auf dem Programm: In Josef Kramhüllers Werkstatt erklärte dieser Mansuli Senyondo, wie die deutschen Werkzeuge verwendet werden und wie man CNC-Technik effizienter nutzen kann. Zudem konstruierten und bauten die beiden gemeinsam Vakuumsauger für den Rastertisch von Mansuli Senyondos CNC-Maschine, welche eine effizientere Nutzung dieser Maschine ermöglichen.



© GIZ / Melissa Painterger



## Inhalte schaffen

Der Grundstein einer soliden Partnerschaft besteht allerdings nicht nur aus Kommunikation, sondern auch aus Inhalten. Nachdem ein Vertrauensverhältnis entstanden war, überlegten Josef Kramhüller und Mansuli Senyondo gemeinsam, wie eine Partnerschaft sinnvoll und langfristig gestaltbar wäre. Daraus folgte die Idee einen gemeinsamen Messeauftritt zu initiieren, was sich allerdings als zu aufwändig herausstellte. Stattdessen beschlossen sie, sich auf den Markt in Uganda zu konzentrieren. Durch die gegenseitigen Besuche war bereits klar, dass sie beide mit der 3-Achs-CNC Maschine arbeiten und hierin das Potential einer Kooperation bestand. Die Idee eines gemeinsamen Produkts, designed in Germany und gefertigt in Uganda war geboren. Dieser Lernprozess vollzog sich über die Zeit selbstständig, besonders wichtig dabei war die Kommunikation auf Augenhöhe und ein Projekt zum gegenseitigen Nutzen zu schaffen, an dem man arbeiten konnte.



© GIZ / Israel Katongole

## German Quality Made in Africa

Als erstes Produkt der Partnerschaft entstand ein Stuhl, der bereits im Oktober 2019 auf der UMA Trade Show in Kampala, Uganda ausgestellt wurde, er zog einige Aufmerksamkeit auf sich. Das ugandische Fernsehen berichtete über die neue Form der Kooperation und *Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa*. Dadurch konnte Mayondo bereits Aufträge gewinnen und Mansuli hofft zusammen mit Kramhöller auf eine hohe Nachfrage. Bereits jetzt ist klar: das Verkaufsargument *German Quality made in Uganda kommt* bei den Kunden in Uganda gut an.

## Von der Idee zum Produkt

Wichtig war beiden Betrieben, ein Produkt mit Mehrwert zu schaffen, das sich gut verkaufen lässt. Das Design für den Stuhl, der heute auf zwei Kontinenten gefertigt und verkauft wird, wurde von Josef Kramhöller geliefert; für die Partnerschaft gab er die CAD Daten mit seiner Lizenz an Mayondo weiter. Die Schwierigkeit bestand unter anderem darin, die in Deutschland vorbereiteten CAD-Dateien in die nicht identische Software von Mayondo zu integrieren, um dann die CNC-Maschinen anzusteuern. Doch die Partner in Uganda „haben das richtig gut hingekriegt“. Mayondo übernimmt Kramhöllers Entwürfe, um Produkte mit deutscher Beteiligung aufzuwerten und so sieht Josef sich in der Rolle des deutschen Bewerbers, der für die Lizenzen seiner Produkte werben muss, nicht anders als mit deutschen Geschäftspartnern auch. Mayondo hat überdies eine nachhaltigere Arbeitsweise umgesetzt, ein Thema, das seinem deutschen Partner sehr am Herzen lag. So wird der Stuhl nicht wie typisch aus Mahagoni, sondern aus schneller nachwachsenden Hölzern gefertigt und mit Leinöl behandelt.



©GIZ / A- Theresa Dümchen

## Kurzbeschreibung Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa

Das GIZ Projekt *Skilled Crafts and Trades Network 4 Africa* unterstützt die Zusammenarbeit zwischen deutscher und afrikanischer Wirtschaft im Kontext der beruflichen Bildung. Neben der Vermittlung von Kurzeinsätzen und der Förderung von Netzwerken und Fortbildungen zur Vorbereitung deutscher Handwerker\*innen für den internationalen Einsatz unterstützt das Projekt Betriebspartnerschaften zwischen deutschen und afrikanischen Handwerksbetrieben. Diese können zum Beispiel durch von dem Projekt angebotenen Matchingreisen initiiert werden. Diese Reisen ermöglichen es deutschen Handwerker\*innen, Markt und Kultur eines afrikanischen Landes kennenzulernen.

## Partnerbetriebe

Josef Kramhöller  
*Kramhöller Möbel*  
Regen, Deutschland  
[www.josefkramhoeller.com](http://www.josefkramhoeller.com)

Mansuli Senyondo  
*Mayondo Engineering Works*  
Kampala, Uganda  
[www.mayondo.com](http://www.mayondo.com)



**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ)  
GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 - 36  
53113 Bonn, Deutschland  
T +49 228 44 60-0  
F +49 228 44 60-17 66

E [skilledcrafts@giz.de](mailto:skilledcrafts@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

Globalvorhaben Stärkung innovativer  
Ansätze der Zusammenarbeit zwischen  
dem deutschen Handwerk und Partnern  
der internationalen  
Berufsbildungszusammenarbeit

**Autorin**  
Lea Rau, A- Theresa Dümchen, Berlin

**Verantwortlich**  
Detlev Axel Jahn, Berlin

**Fotonachweise**  
Seite 1 & II: © GIZ / Melissa Painterer,  
Israel Katongole, A- Theresa Dümchen

**URL-Verweise:**  
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier  
verwiesen wird, ist stets der jeweilige  
Anbieter verantwortlich. Die GIZ  
distanziert sich ausdrücklich von diesen  
Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der  
vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des  
Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung  
(BMZ).

Referat 110, Zusammenarbeit mit der  
Wirtschaft, Nachhaltige  
Wirtschaftspolitik  
Agnes Ciuperca  
Berlin

Berlin, Januar 2019

Im Auftrag des:

